

# **Wir Glauben an Jesus**

Soliman H. Albuti

*Im Namen Allahs, des Barmherzigen des Allerbarbers*

## **Inhaltsverzeichnis:**

<b>Vorwort</b>	<b>2</b>
<b>Jungfrau Maria</b>	<b>2</b>
<b>Übernatürliche Geburt von Jesus (Friede sei mit ihm)</b>	<b>3</b>
<b>Jesus (Friede sei mit ihm), Sohn von Maria</b>	<b>3</b>
<b>Die Aufgabe (Mission) von Jesus (Friede sei mit ihm)</b>	<b>4</b>
<b>Jesus (Friede sei mit ihm) wurde in den Himmel emporgehoben</b>	<b>6</b>
<b>Schlussfolgerung</b>	<b>7</b>
<b>Die Merkmale der Wahrheit</b>	<b>8</b>

## Vorwort

Wir machen diese Abhandlung zugänglich, damit wir am Tag der Auferstehung von Gott nicht dafür beschuldigt werden, die Wahrheit verborgen gehalten zu haben. Mit diesem Werk wollen wir weder die Freude, noch den Lob oder die Zustimmung irgendeiner Person erlangen, sondern streben nur nach der Zufriedenheit Gottes. Im Edlen Qur'an steht geschrieben:

**(Sagt: Wir glauben an Allah und an das, was zu uns (als Offenbarung) herabgesandt worden ist, und an das, was zu Ibrāhīm, Ismā'īl, Ishāq, Ya`qub und den Stämmen herabgesandt wurde, und (an das,) was Mūsā und `Īsā gegeben wurde. Wir machen keinen Unterschied bei jemandem von ihnen, und wir sind Ihm ergeben (wörtlich: Muslime).) (Qur'an 2:136)**

Als Muslime glauben wir an den Einen Schöpfer und an all Seine Propheten, unter ihnen Jesus (Friede sei mit ihm), welchen wir als einen der größten Propheten Allahs betrachten. Wir akzeptieren, dass er der Messias war, sowie das Wort Allahs und dass er auf wunderliche Weise geboren wurde, ohne irgendeinen männlichen Eingriff. Wir sind auch überzeugt davon, dass er die Toten mit Allahs Erlaubnis erweckte und dass er die Blindgeborenen und Leprakranken mit Allahs Erlaubnis heilte. Der Edle Qur'an hebt, unter anderen offenbarten Büchern, die wichtigen Aspekte über die Mutter Jesus` (Friede sei mit ihm), seine Geburt, seine Mission und seinen Aufstieg in den Himmel, stark hervor.

## Jungfrau Maria

Die Geschichte Jesus` (Friede sei mit ihm) beginnt im Edlen Qur'an mit der Empfängnis seiner Mutter, Maria, als die Frau `Imrān`s, die Mutter von Maria, gelobte, ihr Kind, im Tempel, in den Dienst Allahs zu stellen. Dies wird in folgendem Vers genannt:

**(Als `Imrān`s Frau sagte: „Mein Herr, ich gelobe Dir, was in meinem Mutterleib ist, für Deinen Dienst freigestellt. So nimm (es) von mir an! Du bist ja der Allhörende und Allwissende.“ Als sie sie dann zur Welt gebracht hatte, sagte sie: “Mein Herr, ich habe ein Mädchen zur Welt gebracht.“ Und Allah wusste sehr wohl, was sie zur Welt gebracht hatte, und der Knabe ist nicht wie das Mädchen. „Ich habe sie Maryam genannt, und ich stelle sie und ihre Nachkommenschaft unter Deinen Schutz vor dem gesteinigten Satan. Da nahm ihr Herr sie auf gütigste Art an und ließ sie auf schöne Weise heranwachsen und gab sie Zakariyyā zur Betreuung. Jedes Mal, wenn Zakariyyā zu ihr in die Zelle trat, fand er bei ihr Versorgung. Er sagte: „O Maryam, woher hast du das?“ Sie sagte: „Es kommt von Allah; Allah versorgt, wen Er will, ohne zu berechnen.“)(Qur'an 3:35-37)**

Im Edlen Qur'an wird festgestellt, dass Allah der Allmächtige Maria erwählte, reinigte und sie über alle Frauen der Welt stellte. Das wird in folgendem Vers erwähnt:

**(Und als die Engel sagten: „O Maryam, Allah hat dich auserwählt und dich rein gemacht und dich auserwählt vor den Frauen der (anderen) Weltenbewohner! O**

Maryam, sei deinem Herrn demütig ergeben, wirf dich nieder und verbeuge dich zusammen mit den sich Verbeugenden.) (Qur'an 3:42-43)

## Übernatürliche Geburt von Jesus (Friede sei mit ihm)

Bezüglich der Geburt Jesus` (Friede sei mit ihm), sagt Allah im Edlen Qur`an in Sura Maryam:

(Und gedenke im Buch Maryams, als sie sich von ihren Angehörigen an einem östlichen (auch: an einen östlich gelegenen, oder: nach Osten ausgerichteten Ort) Ort zurückzog. Sie nahm sich einen Vorhang vor ihnen. Da sandten Wir Unseren Geist zu ihr. Er stellte sich ihr als wohlgestaltetes (wörtlich: ebenmäßiges) menschliches Wesen dar. Sie sagte: „Ich suche beim Allerbarmer Schutz vor dir, wenn du gottesfürchtig bist.“ Er sagte: „Ich bin nur der Gesandte deines Herrn, um dir einen lauterer Jungen zu schenken.“ Sie sagte: „Wie soll mir ein Junge gegeben werden, wo mich doch kein menschliches Wesen berührt hat und ich keine Hure bin.“ Er sagte: „So wird es sein. Dein Herr sagt: 'Das ist Mir ein leichtes, und damit Wir ihn zu einem Zeichen für die Menschen und zu einer Barmherzigkeit von Uns machen.' Und es ist eine beschlossene Angelegenheit.“ So empfing sie ihn und zog sich mit ihm zu einem fernen Ort zurück. Die Wehen ließen sie zum Palmenstamm gehen. Sie sagte: „O wäre ich doch zuvor gestorben und ganz und gar in Vergessenheit geraten!“ Da rief er ihr von unten her zu: „Sei nicht traurig; dein Herr hat ja unter dir ein Bächlein geschaffen. Und schüttele zu dir den Palmenstamm, so lässt er frische, reife Datteln auf dich herabfallen. So iss und trink und sei frohen Mutes (wörtlich: ruhigen Auges). Und wenn du nun jemanden von den Menschen sehen solltest, dann sag: „Ich habe dem Allerbarmer Fasten gelobt, so werde ich heute mit keinem Menschenwesen sprechen.“ Dann kam sie mit ihm zu ihrem Volk, ihn (mit sich) tragend. Sie sagten: „O Maryam, du hast da ja etwas Unerhörtes begangen. O Schwester Hārūns, dein Vater war doch kein sündiger Mann, noch war deine Mutter eine Hure.“ Da zeigte sie auf ihn. Sie sagten: „Wie können wir mit jemandem sprechen, der noch ein Kind in der Wiege ist?“ Er sagte: „Ich bin wahrlich Allahs Diener; Er hat mir die Schrift gegeben und mich zu einem Propheten gemacht. Und gesegnet hat Er mich gemacht, wo immer ich bin, und angeordnet hat Er mir, dass Gebet (zu verrichten) und die Abgabe (arabisch: Zakāt) (zu entrichten), so lange ich lebe, und gütig gegen meine Mutter zu sein. Und Er hat mich weder gewalttätig noch unglücklich gemacht. Und der Friede sei auf mir am Tag, da ich geboren wurde, und am Tag, da ich sterbe, und am Tag da ich wieder zum Leben auferweckt werde.“ Das ist `Īsā, der Sohn Maryams: (Es ist) das Wort der Wahrheit, woran sie zweifeln. Es steht Allah nicht an, Sich ein Kind zu nehmen. Preis sei Ihm! Wenn Er eine Angelegenheit bestimmt, so sagt Er dazu nur: 'Sei!', und so ist es. (`Īsā sagte:) „Und gewiss, Allah ist mein Herr und euer Herr; so dient Ihm. Das ist ein gerader Weg.“.) (Qur'an 19:16-36)

## Jesus (Friede sei mit ihm), Sohn von Maria

Die Kirche behauptet, dass Jesus der „Einzig gezeugte Sohn“ Allahs ist und dass Allah selbst aus drei Teilen besteht: dem Sohn, dem Vater und dem „Heiligen Geist“ – alles zur selben Zeit! Die Katholiken heben darüber hinaus noch die Göttlichkeit Marias als die „Mutter Gottes“ hervor. Der Islam weist all diese Auffassungen total zurück. Allah sagt im Edlen Qur`an:

**(Fürwahr, ungläubig sind diejenigen, die sagen: „Gewiss, Allah ist al-Masīh, der Sohn Maryams“, wo doch al-Masīh (selbst) gesagt hat: „O Kinder Isrā`ils, dient Allah, meinem Herrn und eurem Herrn!“ Wer Allah (etwas) beigesellt, dem verbietet fürwahr Allah das Paradies, und dessen Zufluchtsort wird das (Höllen)feuer sein. Die Ungerechten werden keine Helfer haben. Fürwahr, ungläubig sind diejenigen, die sagen: „Gewiss, Allah ist einer von dreien.“ Es gibt aber keinen Gott außer dem Einen Einzigen. Wenn sie mit dem, was sie sagen, nicht aufhören, so wird denjenigen von ihnen, die ungläubig sind, ganz gewiss schmerzhaftes Strafe widerfahren. Wenden sie sich denn nicht in Reue zu Allah und bitten Ihn um Vergebung? Allah ist Allvergebend und Barmherzig. Al-Masīh, der Sohn Maryams, war doch nur ein Gesandter, vor dem bereits Gesandte vorübergegangen waren. Und seine Mutter war sehr wahrheitsliebend; sie (beide) pflegten Speise zu essen. Schau, wie Wir ihnen die Zeichen klar machen, und schau, wie (oder: wohin) sie sich abwendig machen lassen!)** (Qur`an 5:72-75)

Die Muslime behaupten hiergegen, dass die übernatürliche Geburt Jesus` (Friede sei mit ihm), ohne Vater, ihn nicht zu einem Gott oder „gezeugten“ Sohn Allahs macht. Allah sagt im Edlen Qur`an:

**(Und sie sagen: „Allah hat Sich Kinder genommen.“ Preis sei Ihm! Nein! Vielmehr gehört Ihm (alles), was in den Himmeln und auf der Erde ist. Alle sind Ihm demütig ergeben. (Er ist) der Schöpfer der Himmel und der Erde in ihrer schönsten Form. Und wenn Er eine Angelegenheit bestimmt, so sagt Er zu ihr nur: „Sei!“ und so ist sie.)**(Qur`an 2:116-117)

Allah sagt darüber hinaus im Edlen Qur`an:

**(Sag: Er ist Allah, ein Einer, Allah, der Überlegene (d.h. auch: Der, von Dem alles abhängt, Der selbst aber gänzlich Unabhängige. Der in den Anliegen angefleht wird; auch: der Undurchdringliche). Er hat nicht gezeugt und ist nicht gezeugt worden, und niemand ist Ihm jemals gleich.)** (Qur`an 112:1-4)

Die Geburt Jesus` war nicht übernatürlicher als die Erschaffung unseres Urvaters Adam. Allah erwähnt dies im Edlen Qur`an:

**(Gewiss, das Gleichnis `Īsās ist bei Allah wie das Gleichnis Ādams. Er erschuf ihn aus Erde. Hierauf sagte Er zu ihm: „Sei!“ und da war er.)**(Qur`an 3:59)

## **Die Aufgabe (Mission) von Jesus (Friede sei mit ihm)**

Unser Schöpfer sandte Propheten, um der Menschheit den richtigen Weg zu zeigen. Jesus (Friede sei mit ihm) war einer dieser Gesandten, den Allah vorbereitet hatte, um zu den Juden (Kinder Israels) zu entsenden, die von den Lehren Moses` (Friede sei mit ihm) abgekommen waren. Allah lehrte ihn die Schrift, die Weisheit, die Tora und das Evangelium und unterstützte ihn mit zahlreichen Wundern, um damit zu beweisen, dass er ein Gesandter Allahs war. Im Edlen Qur`an sagt Allah:

**(Als die Engel sagten: „O Maryam, Allah verkündet dir ein Wort von Ihm, dessen Name al-Masīh `Īsā, der Sohn Maryams ist, angesehen im Diesseits und Jenseits und einer der (Allah) Nahegestellten. Und er wird in der Wiege zu den Menschen sprechen und im Mannesalter und einer der Rechtschaffenen sein.“ Sie sagte: „Mein Herr, wie sollte ich ein Kind haben, wo mich (doch) kein menschliches Wesen berührt hat?“ Er (, der Engel,) sagte: „So (wird es sein); Allah erschafft, was Er will. Wenn Er eine Angelegenheit bestimmt, so sagt Er zu ihr nur: 'Sei!' und so ist sie. Und Er wird ihn die Schrift, die Weisheit, die Tora und das Evangelium lehren. Und (Er wird ihn schicken) als einen Gesandten zu den Kindern Isrā`ils (, zu denen er sagen wird): 'Gewiss, ich bin ja mit einem Zeichen von eurem Herrn zu euch gekommen: dass ich euch aus Lehm (etwas) schaffe, (was so aussieht) wie die Gestalt eines Vogels, und dann werde ich ihm einhauchen, und da wird es ein (wirklicher) Vogel sein. Und ich werde mit Allahs Erlaubnis den Blindgeborenen und den Weißgefleckten (das heißt der an Vitiligo (Weißfleck) Erkrankte) heilen und werde Tote mit Allahs Erlaubnis wieder lebendig machen. Und ich werde euch kundtun, was ihr esst und was ihr in euren Häusern aufspeichert. Darin ist wahrlich ein Zeichen für euch, wenn ihr gläubig seid. Und das zu bestätigen, was von der Tora vor mir (offenbart) war, und um euch einiges von dem zu erlauben, was euch verboten war. Und ich bin mit einem Zeichen von eurem Herrn zu euch gekommen; so fürchtet Allah und gehorcht mir!' (Qur`an 3:45-50)**

Es muss deutlich gemacht werden, dass Muslime zwar daran glauben, dass Jesus (*Friede sei mit ihm*) die so genannten „guten Neuigkeiten“ Allahs vermittelt hat, jedoch die gegenwärtigen „Vier Evangelien“ nicht als Aussagen Jesus` anerkennen. Die Kirche gibt sogar zu, dass vier verschiedene Männer die „Vier Evangelien“ geschrieben haben und bestätigen, dass diese göttlich inspiriert waren; eine Behauptung, die von uns hart abgelehnt wird. Es kann argumentiert werden, dass wenn diese vier Schreiber göttlich inspiriert waren, warum es dann so viele ernste Diskrepanzen und Auslassungen in ihren jeweilig persönlichen Berichten vom Leben Jesus` gibt?

Eine weitere Aufgabe Jesus` (*Friede sei mit ihm*) war es, den Menschen das Kommen des letzten Propheten nach ihm anzukündigen. Allah, der Allmächtige bestätigt im Edlen Qur`an:

**(Und als `Īsā, der Sohn Maryams, sagte: „O Kinder Isrā`ils, gewiss, ich bin Allahs Gesandter an euch, das bestätigend, was von der Tora vor mir (offenbart) war, und einen Gesandten verkündend, der nach mir kommen wird: sein Name ist Ahmad (das heißt: „Der Hochgelobte“, in sehr ähnlicher Bedeutung wie Muhammad und vom selben Wortstamm abgeleitet).“ Als er nun mit den klaren Beweisen zu ihnen kam, sagten sie: „Das ist deutliche Zauberei.“) (Qur`an 61:6)**

Das Neue Testament spricht über das Kommen eines „Trösters“ nach dem Amt Jesus` (*möge Allah ihn in Ehren halten und bewahren*). Manche Christen glauben oder wurden angewiesen zu glauben, dass der verheißene „Tröster“ der „Heilige Geist“ ist; aber diese Ansicht kann nicht akzeptiert werden, weil der „Heilige Geist“ bereits in der Amtszeit Jesus` gegenwärtig war und sein Kommen kein Ereignis der Zukunft war. Deshalb sind die Muslime davon überzeugt, dass der Ausdruck „Tröster“ notwendigerweise auf einen Propheten verweist. Es war Muhammad (*Friede sei mit ihm*), der ungebildete Prophet, der einzige Prophet, der eine vollständige, umfassende Offenbarung von Allah brachte, die so erhalten blieb, wie sie ihm ursprünglich offenbart wurde, die ganze Welt herausfordernd, nur einen vergleichbaren Vers hervorzubringen. Noch konnte sich die Welt dieser Herausforderung nicht stellen und es wird so bleiben, bis zum Ende der Zeit. Es ist das Wunder der Wunder, das an die ganze Welt gerichtete Letzte Testament des Glaubens enthält vollkommenes Licht und Leitung, sowie die Verurteilung von Sünde.

### Jesus (Friede sei mit ihm) wurde in den Himmel emporgehoben

Jesus (*Friede sei mit ihm*) hatte einige Jünger als Anhänger, denen Allah eingegeben hatte ihn zu unterstützen und zu schützen. Indessen hatten die Nicht-Gläubigen geplant, Jesus (*Friede sei mit ihm*) zu töten, jedoch behauptete sich das Vorhaben Allahs, wie es uns der Edle Qur`an erzählt:

**(Als `Īsā aber ihren Unglauben wahrnahm, sagte er: „Wer sind meine Helfer (auf dem Weg hin) zu Allah?“ Die Jünger sagten: „Wir sind Allahs Helfer. Wir glauben an Allah, und bezeuge, dass wir (Ihm) ergeben (d.h.: Muslime) sind! Unser Herr, wir glauben an das, was Du (als Offenbarung) herabgesandt hast, und folgen dem Gesandten. So schreibe uns auf unter die Zeugnis Ablegenden!“ Und sie schmiedeten Ränke, und (auch) Allah schmiedete Ränke (d.h.: Allah machte ihre Ränke zunichte); und Allah ist der beste Ränkeschmied. Und Allah sagte: „O `Īsā, Ich werde dich (nunmehr) abberufen und dich zu Mir emporheben und dich von denen, die ungläubig sind, reinigen und diejenigen, die dir folgen, bis zum Tag der Auferstehung über diejenigen stellen, die ungläubig sind. Hierauf wird eure Rückkehr zu Mir sein, und dann werde Ich zwischen euch richten über das, worüber ihr uneinig zu sein pflegtet. Was nun diejenigen angeht, die glauben und rechtschaffene Werke tun, so wird Er ihnen ihren Lohn in vollem Maß zukommen lassen. Und Allah liebt nicht die Ungerechten.“)** (Qur`an 3:52-56)

Wie aus den obigen Versen ersichtlich ist, wurde Jesus in den Himmel emporgehoben, was entsprechend dem Edlen Qur`an bedeutet, dass er nicht gekreuzigt wurde. Es war der Plan der Feinde Jesus` (*Friede sei mit ihm*), ihn an das Kreuz zu hängen, damit er stirbt, jedoch schützte Allah ihn und es wurde jemand anderes, welcher so aussah wie er (Jesus), an seiner Stelle gekreuzigt. Dieser Plan und die falschen Aussagen, die gegen Maria ausgesprochen wurden, werden nach Qur`anischem Bericht als einige der Versündigungen ungläubiger Juden betrachtet. Dies wird in den folgenden Versen erklärt:

**(und dass sie ungläubig waren und gegen Maryam gewaltige Verleumdung aussprachen, und dafür, dass sie sagten: „Gewiss, wir haben al-Masīh `Īsā, den Sohn Maryams, den Gesandten Allahs getötet.“ – Aber sie haben ihn weder**

**getötet noch gekreuzigt, sondern es erschien ihnen so. Und diejenigen, die sich darüber (oder: über ihn (al-Masīh `Isā)) uneinig sind, befinden sich wahrlich im Zweifel darüber (oder: über ihn (al-Masīh `Isā)). Sie haben kein Wissen darüber (oder: über ihn (al-Masīh `Isā)), außer dass sie Mutmaßungen folgen. Und sie haben ihn mit Gewissheit nicht getötet. Nein! Vielmehr hat Allah ihn zu Sich erhoben. Allah ist Allmächtig und Allweise. Es gibt keinen unter den Leuten der Schrift, der nicht noch vor dessen Tod ganz gewiss an ihn glauben wird. Und am Tag der Auferstehung wird er über sie Zeuge sein.)** (Qur`an 4:156-159)

## Schlussfolgerung

Abschließend bezeugen wir, dass es keinen Gott außer Allah gibt und dass es nichts gibt, das würdig ist verehrt zu werden, außer Ihm. Wir sind überzeugt davon, dass Er keine Partner hat und dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist. Wir sind uns auch sicher, dass Jesus, Sohn der Maria, Allahs Diener, Sein Gesandter, Sein Wort (Sei! Und er war), das Er Maria verlieh und ein von Ihm erschaffener Geist ist. Wir akzeptieren, dass alle Propheten Brüder sind und dass es keinen Unterschied zwischen ihren Religionen gibt; es ist eine Religion, „Der Islam (oder der Glaube an die Einheit Gottes)“.

Wir bezeugen, dass das Paradies wahr ist, das Höllenfeuer wahr ist und dass Allah die Menschheit am Tag der Abrechnung von den Gräbern auferstehen lassen wird. So wie Allah es im Edlen Qur`an sagt:

**(Er hat euch von der Religion festgelegt, was Er Nūh anbefahl und was Wir dir (als Offenbarung) eingegeben haben und was Wir Ibrāhīm, Mūsā und `Isā anbefahlen: Haltet die (Vorschriften der) Religion ein und spaltet euch nicht darin (in Gruppen). Den Götzendienern setzt das schwer zu, wozu du sie aufrufst. Allah erwählt dazu, wen Er will, und leitet dazu, wer sich (Ihm) reuig zuwendet.)** (Qur`an 42:13)

Dies ist unsere Botschaft. Wir werden am Tage des Gerichts Zeugnis ablegen, dass wir die Botschaft der Wahrheit übermitteln haben und es jeder einzelnen Person überlassen haben, ob sie sie akzeptieren oder leugnen, der Wahrheit folgen oder in der Dunkelheit bleiben. Allah, der Allmächtige sagt im Heiligen Qur`an:

**(Allah – es gibt keinen Gott außer Ihm, dem Lebendigen und Beständigen (auch: Derjenige, ohne Dessen Fürsorge nichts bestehen bleibt). Ihn überkommt weder Schlummer noch Schlaf. Ihm gehört (alles), was in den Himmeln und was auf der Erde ist. Wer ist es denn, der bei Ihm Fürsprache einlegen könnte – außer mit Seiner Erlaubnis? Er weiß, was vor ihnen und was hinter ihnen liegt, sie aber umfassen nichts von Seinem Wissen – außer, was Er will. Sein Thronschmel umfasst die Himmel und die Erde, und ihre Behütung beschwert Ihn nicht. Er ist der Erhabene und Allgewaltige.)** (Qur`an 2:255)

## Die Merkmale der Wahrheit

Wie können wir wissen, dass eine Offenbarung, wie der Qur`an, das wahre Wort Gottes ist? Die Echtheit einer göttlichen Mitteilung kann am besten dadurch ermittelt werden, indem man sie gegen die Kriterien beurteilt, die der Wahrheit der göttlichen Mitteilung entgegengestellt werden, wie folgt:

1. **Vernünftige Lehren:** Seitdem Gott der Menschheit Vernunft und Verstand verliehen hat, ist es unsere Pflicht, diese in vollem Maß zu nutzen, um die Wahrheit von der Unwahrheit klar erkennen zu können. Deshalb muss die wahre und unverzerrte Offenbarung Gottes logisch sein, den Menschen ansprechen und von allen gerechten Menschen vernünftig betrachtet werden können.
2. **Vollkommenheit:** In Anbetracht, dass Gott der Vollkommene ist, muss auch Seine Offenbarung vollkommen und genau sein, frei von Irrtümern, Auslassungen, Einschüben oder einer Vielzahl von Versionen. Mit anderen Wörtern, tadellos in dem Sinn, dass sie ohne Fehler in Form von Widersprüchlichkeiten sowie Unvereinbarkeiten ist.
3. **Keine Fabeln oder Aberglauben:** Wahre Offenbarung von Gott ist frei von Fabeln oder Aberglauben, welche die Würde Gottes oder des Menschen erniedrigen.
4. **Wissenschaftlich:** So wie Gott die Quelle jedes Wissens ist, muss wahre Offenbarung wissenschaftlich sein und zu jeder Zeit den Herausforderungen der Wissenschaft standhalten.
5. **Prophezeiung:** Gott ist der Kenner der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft. Folglich werden Seine Prophezeiungen in Seiner Offenbarung erfüllt, wie von Ihm vorausgesagt.
6. **Unnachahmlich von Menschen:** Echte Offenbarung von Gott ist unfehlbar und kann von Menschen nicht nachgeahmt werden. Gottes wahre Offenbarung ist ein ‚Lebendes‘ Wunder; ein offenes Buch, das die Menschheit herausfordert, seine Perfektion selbst zu sehen und zu bestätigen.

So geben Sie Sich die Gelegenheit den Qur`an zu lesen, denn Sie haben dadurch nichts zu verlieren, sondern können noch alles gewinnen.

Für weitere Informationen, Bemerkungen und Anregungen kontaktieren Sie bitte den Autor unter folgender Adresse:

**Soliman H. Albuthi**

E-Mail: [soliman@albuthi.com](mailto:soliman@albuthi.com)